

Pressespiegel 2021

anderskompetent gmbh

Datum	Medium	Teilbetrieb	Headline	Seite
21.01.21	Bezirksblätter Salzburg	rws anders kompetent	Energy Globe: Auszeichnung für ein besonders Umweltprojekt	4
Feb. 21	unser look! Salzburg	rws anders kompetent	Energy Globe: Auszeichnung	5
Feb. 21	Salzburger Fenster	rws anders kompetent	Gebraucht ist gefragt	6-7
07.02.21	Kurier Online	frauen anders kompetent	Geschlossene Gastronomie: Was mit dem Bier passiert	8-9
12.02.21	Weekend Magazin Pinzgau	rws anders kompetent	Energy Globe: Nachhaltige IT	10
17.02.21	Salzburger Nachrichten lokal	frauen anders kompetent	Skihüttenbier wird eingerext	11
18.02.21	Salzburg 24 Online	frauen anders kompetent	Gastro-Lockdown trifft Salzburgs Brauereien schwer	12-13
14.03.21	ORF 2 „Salzburg heute“	frauen anders kompetent	„Flüssiges Gold“: Hüttenbier wird eingekocht	14
14.03.21	ORF online	frauen anders kompetent	„Flüssiges Gold“: Hüttenbier wird eingekocht	15-16
15.03.21	Oberösterreichische Nachrichten online	frauen anders kompetent	Zurückgegebenes Bier wird nicht weggeschüttet	17
15.03.21	RTS Regional TV Salzburg	frauen anders kompetent	Bierverwertung: Sirup, Chutney und Gelee aus Stiegl Bier	18
April 21	Pillerseebote	oberrain anders kompetent	Noch freie Ausbildungsplätze	19
April 21	Pillerseebote	oberrain anders kompetent	Trotz Corona war 2020 vieles möglich	20
15.04.21	Progress Werbung online	anders kompetent gmbh	Großzügige Spende für Licht ins Dunkel, SOS Kinderdorf Seekirchen und anders kompetent	21
16.04.21	infoMediaWorx facebook	anders kompetent gmbh	Knapp 157.000 Euro gespendet	22
18.04.21	www.raiffeisen.at	anders kompetent gmbh	Viele großzügige Spenden für Lichts in Dunkel, SOS Kinderdorf und anders kompetent	23
30.04.21	Weekend Magazin Pinzgau	oberrain anders kompetent	Freie Plätze	24
05.05.21	Salzburger Nachrichten lokal	oberrain anders kompetent	Er bekommt Gehalt statt Taschengeld	25

21.06.21	Salzburger Nachrichten BGF Beilage	anderskompetent gmbh	Das Leben leben, das Leben lieben	26
Okt. 21	Echo	frauen anders kompetent	frauen anders kompetent	27
01.10.21	Saalfeldener Nachrichten	oberrain anders kompetent	Unternehmen und Schulen bei der job(i)vent	28
27.10.21	npo Newsletter	rws anders kompetent	Neue Werkstattniederlassung gesucht	29
Nov. 21	Platzhirsch	oberrain anders kompetent	Weihnachtsmarkt	30
03.11.21	Flachgauer Nachrichten	rws anders kompetent	Dm spendet Computer an non-profit Organisation	31
03.11.21	InfoMediaWorx facebook	rws anders kompetent	DM drogerie markt Österreich spendet 147 Laptops für den guten Zweck	32
11.11.21	Weekend Magazin Pinzgau	oberrain anders kompetent	Adventstimmung	33
25.11.21	ORF Radio Salzburg	frauen anders kompetent	Licht ins Dunkel unterstützt frauen anders kompetent	34
25.11.21	Pillerseebote	oberain anders kompetent	Weihnachtsmarkt	35
25.11.21	Pillerseebote	Seminarzentrum	Viel Applaus für eine lustige Krimikomödie	36
27.11.21	Salzburger Nachrichten lokal	frauen anders kompetent	Und plötzlich funkeln die Augen wieder	37
Dez. 2021	RTS Regional TV Salzburg	rws anders kompetent	Sozialverein rws anders kompetent beschäftigt Menschen mit Beeinträchtigung in IT-Werkstatt PC-OK	38
Dez. 2021	Unser Salzburg	frauen anders kompetent	Frauenpower	39
04.12.21	ORF 2 „Salzburg heute“	rws anders kompetent	Schwierige Standortsuche für Non-Profit-Organisation	40
04.12.21	ORF Salzburg online	rws anders kompetent	Schwierige Standortsuche für Non-Profit-Organisation	41
09.12.21	Stadt Nachrichten Salzburg	frauen anders kompetent	Alles funkelt wie nagelneu	42
13.12.21	Bezirksblätter online	oberrain anders kompetent	Call und Collect während des Lockdowns in Oberrain	43-44
Dez. 21	Gesundes Österreich	anders kompetent gmbh	Digital gesund arbeiten bei anderskompetent	45-46
Dez.21	Die Salzburgerin	frauen anders kompetent	UpCycling vom Allerfeinsten	47

Auszeichnung für ein besonderes Umweltprojekt

VON JOHANNA GRIESSER

UNKEN. Auch 2020 wurden wieder Salzburgs beste Umweltprojekte in verschiedenen Kategorien gesucht. Als bestes Umweltprojekt in der Kategorie „Erde“ holte sich „PC-OK“ den „Energy Globe Salzburg 2020“. Bei diesem Projekt von „anderskompetent“ – einer Firma mit Sitz in Unken – werden Altgeräte von Menschen mit Lernbehinderungen entweder recycelt oder repariert und wieder verkauft.

Glückliche Gewinner

Darüber freut sich auch Ernestine Harner, Geschäftsführerin der „anderskompetent gmbh“. Den Award zu gewinnen sei „ein wirklich toller Erfolg, auf den wir besonders stolz sind“. Gemeinsam mit Monika Tatzreiter, Teilbetriebsleiterin von „rausanderskompetent“, holte sie im Dezember 2020 den Preis im Büro von Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schmellhorn ab. „Dieser Preis ist nicht nur eine besondere Auszeichnung, sondern bestärkt uns in unserem täglichen Bemühen, soziale Projekte voranzutreiben“, so Harner.

Ein gelungenes Projekt

„rausanderskompetent“ beschäftigt als Teilbetrieb der „anderskompetent gmbh“ 46 Menschen mit Lernbehinderungen. Von Firmen und Privatpersonen werden gebrauchte PCs, Laptops



Mit dem Preis: Monika Tatzreiter und Ernestine Harner. Foto: Bildagentur ddp photo

und Büdschirme gesammelt. Diese Altgeräte werden zerlegt, wodurch die Einzelteile leichter recycelt werden können. Wenn die Geräte noch verwendbar sind, werden sie in der Retuse-Workstatt zur weiteren Verwendung aufbereitet und im „PC-OK“-Shop in Salzburg verkauft.

„Es freut mich sehr, dass sich unsere Betriebe für den Umweltschutz so stark machen und sich diesem mit viel Innovationskraft und Engagement widmen.“

LEITEND. HEINRICH SCHMELLHORN

Dieser befindet sich durch eine Kooperation mit „frauenanderskompetent“ im selben Geschäftsraum wie deren „arhan bakery“. Wartezeiten bei der Reparatur können so bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden und potenzielle Interessenten werden auf das Geschäft aufmerksam.

unser look! Salzburg - Ausgabe 2/2021



AUSZEICHNUNG

Erneut wurden wieder Salzburgs beste Umweltprojekte in den Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft, Jugend und Sustainable Plastics gesucht. Als bestes Umweltprojekt in der Kategorie Erde holt sich PC-OK den Energy Globe Salzburg 2020. „Ein wirklich toller Erfolg, auf den wir besonders stolz sind“, freut sich Ernestine Harter, Geschäftsführerin der anderskompetent gmbh. „Einen Tag vor Weihnachten durften Monika Tatzreiter (Teilbetriebsleiterin anderskompetent) und ich uns den Energy Globe im Büro von LH-Stv. Dr. Heinrich Schellhorn abholen. Dieser Preis ist nicht nur eine besondere Auszeichnung, sondern bestärkt uns in unserem täglichen Tun, soziale Projekte voranzutreiben.“



Homeoffice und Homeschooling schlagen sich bei PC-OK in Gnigl nieder. Die sozioökonomische Initiative repariert und verkauft gebrauchte Computer oder sorgt für deren fachgerechte Entsorgung. Nie war der Bedarf so hoch.

Sobald gebrauchte Computer einkommen, sind sie auch schon wieder weg. Wir haben doppelt so viel verkauft wie sonst“, schildert Monika Tatzmeier, Homeoffice- und -schooling sowie das geringere Einkommen durch Jobverlust oder Kurzarbeit haben den Bedarf an günstigen Geräten in die Höhe schnellen lassen.

Tatzmeier ist Betriebsleiterin bei anders.kompetent, einer gemeinnützigen Einrichtung zur beruflichen und sozialen Eingliederung von Menschen mit Be-

hinderung, und hatte vor Jahren die Idee zu PC-OK, in der Werkstatt im Gewerbegebiet Bachstraße werden Laptops und PCs repariert und im 2004 eröffneten PC-OK-Shop ums Eck verkauft. Zu einem günstigen Preis. Menschen in Notsituationen wie Sozialhilfebezieher oder Arbeitslose kriegen zusätzlich zehn bis 30 Prozent Rabatt.

„Viele Firmen arbeiten mit sehr hochwertigen Geräten, kaufen alle zwei Jahre neue Computer. Einige spenden uns regelmäßig ihre alten PCs. Die

sind für den Eigenbedarf top“, sagt Tatzmeier. Jeder abgegebene Computer, egal ob von Firmen oder Privatpersonen, werde genau geprüft. „Sind noch Daten vorhanden, wird abgeklärt, ob die Festplatte zerstört wird oder die Daten zertifiziert gelöscht werden sollen.“

Kaputte oder zu alte Geräte – sie müssen mindestens Windows 10 kompatibel sein – werden fachgerecht entsorgt. 38 Tonnen Elektromüll habe man allein im Vorjahr zerlegt und verkauft, erläutert Tatzmeier. Wh-

rend Elektronikgeräte üblicherweise als Ganzes geschrottet werden, trennt man sie bei PC-OK in die Einzelteile. „Je sauberer man zerlegt, desto besser kann man die Stoffe wiederverwerten.“

Andere Firmen scheuen diesen Aufwand, weil er ein Mehr an Arbeitskraft kostet. Bei PC-OK ist es genau die richtige Beschäftigung für viele der Mitarbeiter. „Wir haben mehrere Einsatzgebiete für unterschiedliche Fähigkeiten – vom Abholen der Geräte bis zum Verbauen, Prüfen und Zerlegen. Da können wir Menschen mit Behinderung je nach ihren Stärken super einsetzen“, sagt Tatzmeier. Im 58-köpfigen Team sind 15 Beschäftigte mit Lernschwierigkeiten im Einsatz. „PC-OK dient auch als Sprungbrett. Wir bemühen uns



Hoffen, dass mehr Firmen ihre alten PCs spenden (v.l.): Betriebsleiterin Monika Tatzmeier, PC-OK-Shopleiterin Gabriela Wimmer und anders.kompetent-Geschäftsführerin Christine Heimerl.

BLD-SACHSEN

intensiv, dass diese Menschen einen guten Arbeitsplatz finden. Es gelingt immer wieder, welche in den Regelarbeitsmarkt einzugliedern“, betont anderskompetent-Geschäftsführerin Ernestine Hammer und ergänzt: „Nachhaltigkeit ist bei uns ein wichti-

„2019 haben wir 38 Tonnen Elektromüll zerlegt.“

MONIKA TATZREITER
anderskompetent

ges Thema, nicht nur im ökologischen Sinn. Jeder Mensch will wertvoll sein, Herausforderungen meistern und seinen Beitrag zur Gesellschaft leisten.“

Apropos Nachhaltigkeit: PC-OK wurde im Vorjahr mit dem weltweit renommierten Umweltpreis „Energy Globe“ als bestes Projekt in der Kategorie Erde bedacht. Dass das Thema Nachhaltigkeit den Menschen

zunehmend wichtig wird, spürt man auch bei PC-OK. Viele Leute wollen heute wissen, wo die Rohstoffe herkommen, unter welchen Bedingungen sie gefördert wurden. Sie wollen eine Alternative“, sagt Hammer.

Um Dinge zu verändern, braucht es immer auch Anreize vonseiten der Politik. Der Reparaturbonus des Landes Salzburg ist ein Beispiel dafür. Bis 2019 verzichtete Salzburg eine erhöhte Elektroabfall-Rate im Restmüll, heißt es aus dem Büro des zuständigen Landrats Heinrich Schellhorn. Daraufhin führte das Land den Reparaturbonus ein (siehe Kasten). Auch PC-OK ist im Reparaturführer gelistet.

Bei PC-OK hofft man auf weitere Spenden, PCs, Laptops, Computerteile etc., auch Handys sind willkommen. Der Verkaufserlös kommt dem Verein und seinen Mitarbeitern zugute. Das ist Kreislaufwirtschaft im besten Sinne. Petra Sedanek

Reparaturbonus: 9500 Elektrogeräte erhielten eine zweite Chance

Ende 2019 startete das Land Salzburg die Aktion „Reparaturbonus“ für Elektro- oder Elektronikgeräte. Bis dato wurden seit Beginn der Aktion 9500 Geräte repariert und damit vor dem Müll bewahrt. In Summe wurden 703.000 Euro für Reparaturdienstleistungen ausbezahlt.

Wie funktioniert die Förderung? Voraussetzung ist eine Mindestrechnungssumme von 40 Euro. Man erhält 50 Prozent der Bruttokosten, maximal jedoch 100 Euro pro Haushalt (im Bundesland Salzburg) und Kalenderjahr rückerstattet. Als Nachweis der Reparatur-Zahlung dient die Rechnung (mit Zahlungsnachweis) oder ein Registrierkassen-Beleg.

Wo kann man die Geräte reparieren lassen? Die Reparatur muss von einem auf www.reparaturfuhrer.at gelisteten Salzburger Betrieb durchgeführt werden. Derzeit sind dort knapp 190 Firmen für das Bundesland Salzburg angeführt.

Was wird repariert? Die Gerätekategorie reicht vom Backofen über Herde, Fernseher, Foto-, Videokamera, Geschirrspüler, Toaster bis zur Waschmaschine. Nicht förderbar sind Serviceleistungen wie Reparaturen, Softwareupdates, Wartungen.

Wo kann man um die Förderung ansuchen? Auf der Homepage www.salzburg.gv.at/reparaturbonus gibt es Informationen zur Förderaktion und den direkten Link zum Ansuchen.

Kurier Online, 07.02.2021, Seite 1



WIRTSCHAFT

07.02.2021

Geschlossene Gastronomie: Was mit dem gelagerten Bier passiert

Während die Briten Millionen Liter wegschütteten, warten die Österreicher noch ab. Und denken über Bier-Bade-Perlen nach

von Simone Hoepfer

In Großbritannien müssen fast 50 Millionen Liter Bier vernichtet werden, die abgelaufen sind, weil die Pubs coronabedingt geschlossen blieben. Bei vielen Bieren betrug das Mindesthaltbarkeitsdatum nur wenige Wochen oder Monate. Aber was passiert eigentlich mit all den Bieren, die in den geschlossenen Lokalen, Hotels und Skihütten Österreichs lagern?

„Die große Wegschürterelei gibt es bei uns noch nicht“, kalibriert Sigi Menz, Obmann des Verbands der Brauereien in Österreich. Ob das so bleibt, wird wohl am 15. Februar

Kurier Online, 07.02.2021, Seite 2

entschieden. Also dann, wenn die Politik ein Signal gibt, wann die Gastronomie wieder aufsperrbar ist.

Zur Orientierung: Rund ein Drittel des in Österreich gebrauten Bieres fließt normalerweise in die Gastronomie. Durch diese ist seit dem Start der Wintersaison mehr oder weniger geschlossen. Das Umsatzniveau dümpelt entlang der Nulllinie. „Es gibt Brauereien, die deswegen die Produktion längs zurück gefahren haben.“ Schließlich sei Bier ein Frischeprodukt und könne nicht auf Lager produziert werden. Als Faustregel gilt, dass Bier bis zu einem Jahr haltbar ist, wobei Fassbier am wenigsten lange hält, erklären die Experten.

Manche Brauer haben wie üblich schon vor dem ersten großen Schneefall die Skihütten mit ihren Fässern beliefert und stellen sich nun darauf ein, dass sie diese wieder zurück nehmen müssen.

„Die Rücknahme unserer Produkte gestaltet sich sehr aufwendig“, sagt Thomas Gerbl, Geschäftsführer der Stiegl-Brauerei. „Aktuell können wir ja zu keinem Kunden einfach mit dem Lkw vorfahren und Bier aufladen. Die Logistikkette läuft nun über viele Station – vom Hüttenswirt über die Bergbahn bis ins Tal zum Lkw. Die Abholungen müssen im Vorfeld ganz genau geplant und terminlich abgestimmt sein, damit alles reibungslos funktioniert.“

Chutney, Suppe oder Bade-Perle

Das zurückgenommene Bier kommt bei allen Brauereien zuerst einmal in die Qualitätskontrolle. Und vielleicht später in anderer Form noch einmal auf den Markt. Unter anderem gibt es bei Stiegls ein Projekt, bei dem ein Partner-Unternehmen einen Teil des zurückgenommenen Bieres zu Take-Away-Artikeln wie Bier-Chutney oder Brot-Bier-Suppen verarbeiten. Geplant seien weiters Bade-Bier-Perlen, erzählt Gerbl.

Laut Statistik trinkt übrigens jeder Österreicher um die 220 Krügerln Bier im Jahr, noch mehr schaffen europaweit nur die Tschechen. Zwischen Bodensee und Neusiedlersee gibt es mehr als 300 Braustätten, womit die Dichte umgerechnet auf die Einwohnerzahl so hoch ist, wie in kaum einem anderen Land.

Weekend Magazin Pinzgau, 12.02.2021

NACHHALTIGE IT

Das Land Salzburg kürte auch 2020 seine besten Umweltprojekte. Unter 33 Einreichungen gingen sechs Siegerprojekte hervor. Mit dem Projekt „PC OK“ gewann die „anderskompetent gmbh“ aus Unken den Award in der Kategorie Erde. PCs, Laptops oder Bildschirme von Firmen und Privatpersonen werden zerlegt und recycelt oder in der ReUse-Werkstatt zur weiteren Verwendung aufbereitet und im PC-OK Shop verkauft.



Verleihung Energy Globe 2020: Monika Tatzreiter und Ernestine Harrer (v. li.).

Salzburger Nachrichten lokal, 17.02.2021

Skihüttenbier wird eingerext

Tausende Fässer Öler wurden diesen Winter an den Pöslan nicht getrunken. SalzburgerInnen kochen jetzt daraus Chutneys, Gelee und Sirup.

1000-0001-2004-0000

[illegible][illegible]

Die menschliche Natur ist ein
Lichtwesen in der Nacht der
Irrsinn, des Verstandes, Tag und
Nacht. (Luther) (Luther) (Luther)

[illegible]

Das erste Stück des neuen Kinos ist die neue Verlegung, die daraufhin zu prüfen ist. Es ist das erste Stück, das in der neuen Verlegung ist. Es ist das erste Stück, das in der neuen Verlegung ist.

[illegible]

Eine der Frauen, die nun im Schwangerschaftsregister ist,



Ballas Frauen: Sie war die Geliebte von der Gouvernementsrätin Mlle. Erda, so war es da ihre Job, weil das Leben besagte: Eine neue Aristokratie hat es auch länger nicht mehr wieder bei Frauen andersgesehen. Das war das Frau, so eine politische Karrieristin, und eine Kiste.

Die Skulpturen stellen eine Gruppe von sieben Personen dar. In der Mitte steht ein Mann in einem dunklen Mantel, der eine Krone oder eine ähnliche Kopfbedeckung trägt. Er ist von zwei Frauen flankiert, die ebenfalls in dunklen Kleidern gehüllt sind. Die Gruppe ist in einer halbkreisförmigen Anordnung positioniert, was eine gewisse Harmonie und Einheitlichkeit vermittelt. Die Skulpturen sind aus einem hellen Material, vermutlich Marmor, gefertigt und zeigen eine hohe künstlerische Qualität. Die Figuren sind in einer natürlichen, fast lebensgroßen Pose dargestellt, was die emotionale Intensität der Szene unterstreicht.



Sensitivitätsanalyse
und **Rechtsänderungen**
Ausrechnen
des Kompensations
verhaltens bei
Schmerz 5. Rechner
von Barbara Bartsch
und Rechtsänderungen
in Süddeutsche
Zeitung (19.12.2008)

"I had hoped for more, especially from my political allies. The Senate will not do it."

Das gilt für Ökonomen nicht nur für Unternehmen, denn auch ein einzelner Mensch wird immer und immer öfter zum Opfer des Konsum-Wahnsinns. Beispielsweise: ein neues Produkt verliert zum Verhängnis an einem Jahre herumstehen zu müssen. Das schmeckt natürlich nicht, und es ist auch kontraproduktiv. Das Verhalten wird nach dem Ansatz als verirrte Kraft des Abwagens gesehen und nicht als Verfall. Das heißt: man

dem. Das klappt nicht an Prozent der Frauen klammern sich dem Jahr von selbst oder einer weiteren Schwangerschaft.

Die Barkenfägel-Produktionsgesellschaft hat sich für eine neue Produktlinie entschieden. Diese dürfte zur Aufhebung des Monopols in der Stadt in Konkurrenz ausgehen können. Wie Sie Taten, einen Auftrag zum Locken von Kunden nach in die Stadt. Wir können dieses Produkt zu einem niedrigen Preis anbieten. Wir können auch einen höheren Preis anbieten. Wir können auch einen niedrigen Preis anbieten. Wir können auch einen niedrigen Preis anbieten.

Biersuppe

Belegt zum Nachkochen

1000 ml Wasser kochen. Das Suppen-
rezept stimmt mit dem überein, das
"Brot & Butter" von Bio Fischer
und A. Fischer in der Zeitschrift
"Der Bauer" für eine Menge ge-
backener Zwieback, 30 g gewach-
sene Butter, 10 g gehackter
Käse enthält, und ein Ei, das
gewaschen und geschneitelt wird.
1400 ml, 30 g gewachse-
ner Butter, 10 g gehackter
Käse, 2 Ei und 2 Eier mehr.

Andreas Heide, Physik, Mithras,
Markt, 2009, geb., Erfinder: Heide,
Ulrich Thibaut.

Alle Zutaten im 15-Liter-Gemischbehälter mit Metall- und Wellblech ausgekleidet und mindestens eine Stunde leicht befeuchtet lassen. Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen, fest durchkneten und in 4 gleichmäßig dicke Scheiben schneiden.

Salzburg24 Online, 18.02.2021, Seite 2

Praktisch alle weiteren HerstellerInnen werden sich auf ein einheitliches Qualitätsniveau konzentrieren, welches auf ökologische gezielte Maßnahmen beruht. Das wird langfristig zu einer nachhaltigen Qualität führen, die sich nicht nur auf die Produktion, sondern auch auf die Nutzung auswirkt.

Der private Konsum geht zurück

Gegenüber dem öffentlichen Markt sind Weihnachten einen Einbruch im privaten Konsum zu verzeichnen. Dies ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, die zu einer allgemeinen Zurückhaltung bei privaten Ausgaben geführt hat. Die meisten Menschen werden sich auf das Wesentliche beschränken und eher kleine Geschenke bevorzugen. Dies wird sich auf den gesamten Konsum auswirken und zu einer allgemeinen Dämpfung des privaten Konsums führen.

Der "Wald" plant schon für Weihnachten

Immer mehr Menschen planen, den Wald zu besuchen, um die Natur zu genießen und sich an der frischen Luft zu erholen. Dies ist eine gute Möglichkeit, sich an der Natur zu erfreuen und gleichzeitig auch noch etwas Gutes zu tun. Viele Menschen planen, Bäume zu pflanzen oder sich an der Pflege von Bäumen zu beteiligen. Dies ist eine gute Möglichkeit, sich an der Natur zu erfreuen und gleichzeitig auch noch etwas Gutes zu tun.

Bier kann nicht verderben

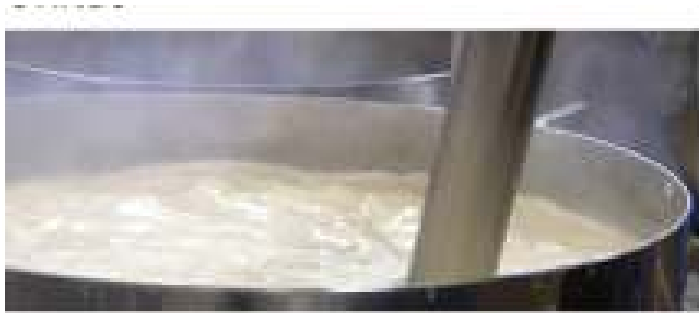
Immer mehr Menschen werden sich für Bier interessieren, da es eine beliebte Getränk ist. Bier kann nicht verderben, da es eine natürliche Getränk ist. Es ist eine gute Möglichkeit, sich an der Natur zu erfreuen und gleichzeitig auch noch etwas Gutes zu tun. Viele Menschen werden sich für Bier interessieren, da es eine beliebte Getränk ist. Es ist eine gute Möglichkeit, sich an der Natur zu erfreuen und gleichzeitig auch noch etwas Gutes zu tun.

Bierqualität bleibt erhalten

Die Bierqualität wird durch die Corona-Pandemie nicht beeinträchtigt. Die Bierqualität bleibt erhalten, da es eine natürliche Getränk ist. Es ist eine gute Möglichkeit, sich an der Natur zu erfreuen und gleichzeitig auch noch etwas Gutes zu tun. Viele Menschen werden sich für Bier interessieren, da es eine beliebte Getränk ist. Es ist eine gute Möglichkeit, sich an der Natur zu erfreuen und gleichzeitig auch noch etwas Gutes zu tun.

Salzburg24 Online

ORF 2 Salzburg Heute, 14.03.2021



14.03.2021
14.03.2021

WIRTSCHAFT

„Flüssiges Gold“: Hüttenbier wird eingekocht

ORF Online, 14.03.2021

„Flüssiges Gold“: Hüttenbier wird eingekocht - bildung ORF.at

ORF.at



ORF.at
ORF.at

WIRTSCHAFT

„Flüssiges Gold“: Hüttenbier wird eingekocht

Zigtausende Liter Hüttenbier werden jetzt zu Suppen, Sirup und Saucen verarbeitet. Arbeitslose Frauen kochen das Bier ein und machen es so länger haltbar. Sie bekommen die Flüsse von der Stiegl-Brauerei. Schlitten, Restaurants und Wirtshäuser haben Tausende Bierflässer wegen des andauernden Lockdowns zurückgegeben.

14.03.2021 12:50

Das Bier ist noch genießbar – aber zu wenig frisch, um es auszubockeln, wenn die Gastronomie öffnet. Zigtausende Flässer wurden nach dem Gastrollockdown von Schlitten, Restaurants und Wirtshäusern zurück in die Stiegl-Brauerei geliefert. Jene Flässer, die das Mindesthaltbarkeitsdatum schon länger überschritten haben, werden zuerst angerafft.

14.3.2021

„Flüssiges Gold“: Hüttenbier wird eingekocht - bildung ORF.at

Nun dampft und brodelt es in der Küche: Wie Töpfe sind voll mit Bier. Aus dem Durstlöcher wird ein Hungerlöcher und Genussprodukt. Der Küchenchef der Stiegl-Brauerei, Christian Behl, dazu: „Man lässt das Bier ein bisschen reduzieren, damit der malige Geschmack nicht durchkommt – mit der Beigabe von verschiedenstem Gemüse und Gewürzen –, und dann wird es zu Suppen, Sirup und Saucen weiterverarbeitet.“



ORF.at

Kreislaufwirtschaft und Sozialökonomie

Mit dem Projekt will man doppelt nachhaltig sein: einerseits Lebensmittel nicht wegschütten, andererseits schafft die AMS-unterstützte Organisation „Handwerk und Kompetenz“ zusätzliche Arbeitsplätze. Das sozialökonomische Unternehmen verfolgt das Ziel, langzeitarbeitslose Frauen wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Geschäftsführerin der Organisation

<https://bildung.at/stories/2021/03/>

24

Zurückgegebenes Bier wird nicht weggeschüttet | Nachrichten.at

HAPPY END

Zurückgegebenes Bier wird nicht weggeschüttet

15. März 2021 00:04 Uhr



Viele Fässer zurückgegeben
Bild: Reuters

SALZBURG. Zigtausende Fässer Bier, die Hüttenbetreiber und Wirte im Lockdown zurückgegeben haben, bewahrt eine Brauerei in Salzburg vor dem Wegschütten. Das noch genießbare, aber zum Trinken zu wenig frische Bier wird zu Suppen, Sirup und Saucen verkocht – und zwar von arbeitslosen Frauen in Kooperation mit der Organisation "frauenanderskompetent"

- **Video:** Hüttenbier wird eingekocht

RTS Regional TV Salzburg, 15.03.2021


HOME / KONTAKT / IMPRESSUM / DATENSCHUTZ / ARBEITEN FÜR SIE / PARTNER / PRESSE / KONTAKT

Bierverwertung: Sirup, Chutney und Gelee aus Stiegl-Bier

15.03.2021, 10:00 Uhr



Salzburg Magazine

BIERVERWERTUNG: SIRUP, CHUTNEY UND GELEE AUS STIEGL-BIER

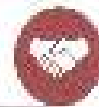
Salzburg, 15.03.2021, 10:00 Uhr

Im Salzburger Stiegl-Bierwerk wird das Bier nicht nur als Getränk, sondern auch als Rohmaterial für die Herstellung von Sirup, Chutney und Gelee genutzt. Die Produkte werden in der Stiegl-Biererei in Salzburg hergestellt und sind in den Stiegl-Bierläden erhältlich. Die Produkte sind aus dem Stiegl-Bier hergestellt und sind in den Stiegl-Bierläden erhältlich. Die Produkte sind aus dem Stiegl-Bier hergestellt und sind in den Stiegl-Bierläden erhältlich.

Pillerseebote, April 2021

Oberrain anderskompetent Unken

Noch freie Ausbildungsplätze



Im Campus in Unken und in der Wirtschaftshochschule Ausbildung (WHA) von anderskompetent gmbh suchen wir noch freie Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Berufseinstiegsbegleitung.

Bei Interesse bitte einfach anrufen und Schnuppertag vereinbaren:

Campus Unken – Nina Engelbrechtberger,

0664 6042 16403

WHA – Jennifer Lange, 0664 6042 16415

www.anderskompetent.at



Pillerseebote, April 2021

Oberrain anderskompetent Unken:

Trotz Corona war 2020 vieles möglich



In der Arbeit mit Jugendlichen Menschen wurde deutlich, dass auch Pandemie das Leben mit Begegnung, Blau und Zweiselligkeit verändert. Viele Dinge waren mit oder vielleicht sogar wegen Corona möglich!

Seminarzentrum – Anfang 2020 wurde am Campus das neue Seminarzentrum „Ferienhof“ fertiggestellt. Nach dem ersten Lockdown konnten einige Seminare stattfinden. 2021 wird damit ganz begonnen!

Zeugnisverteilung – Ende Juli könnte nach Corona-Konzept das Abschlussfest mit Zeugnisverteilung. 24 junge Erwachsene wurden in die Festsitzung eingeladen, ein Großteil der Absentanten auf einer Arbeitsstelle vermisst.

Wirtschaftsintegrative Ausbildung (WIA) – Mit Maria Rimmerhuf in Tengen wurde im Sommer ein neues Seminarschwerpunkt für die WIA gefunden. Von jungen Platzmännern wird in der Teilqualifizierung zur Chefin ausgebildet.

Hinterhof Seminars – In Juli drehte Seminars TV mit Kindern aus der Umgebung und Familien vom Campus eine Folge von „Zeitscheit – Wir brauchen Projekte“.

Digitalkompetenz – Kinder und Mitarbeiter haben über digitale Kompetenzen gesteuert. Campus-Projekte „Digitalkompetenz“ (Ausführung in Ditzsch). Die Hinkomm wurde aufgeführt. Tabelle, „Empfang“ für Homeoffice-Schulung.

Online-Kontext – Im Oktober fand das Projekt „Hörspiel“, wie steht man eine Woche für Filmproduktion, Simulationsflug & Bildschreibung. riesiges Interesse. Das Projekt ist Lärmwackel unter den drei Vorzeichen für den „West and East Award“, unter 997 eingereichten Projekten.

Lebenswerkstatt statt Adventmarkt – Der stimmungsvolle Adventmarkt wurde gestrichen. Tausende Kinder die kreative Weihnachtsfeier unter dem Gartengarten. Tschüss! & Schlusswort von Susiethal bis in die Stadt. Bildung, neue Festen. Auch im Bundesministerium wurde man sich über den Adventmarkt von anderskompetent aus Unken.



Praktikumswachen im Bundesrat Oberbayern 19 – 19.05.20 – 12.05.20 und 13.05 – 17.05

by anderskompetent

Progress Werbung online, 15.04.2021

Licht ins Dunkel: Großzügige Spenden für Licht ins Dunkel, SOS Kinderdorf Seekirchen und anderskompetent.

EIN SUJET, DAS BERÜHRT, HALTEN WIR ZUSAMMEN.



Olav Hinz Radweg, DI Johann Ditzner Holztechnik Kuchl, Wolfgang Krimm SOS Kinderdorf Seefeld, Dr. Christoph Bachhuber (Rathmann Salzburg), Romy Seidl ORF, Christian Lasser (Salzburger Nachrichten), Gaby von Platen-Tomasz (Salzburger Nachrichten), Hermann Hackl (Albus), Maja Esterbauer-Harrer (Salzburger Nachrichten), Benedita Schöberl, Fred Kendlbacher (Progress Werbung)

Die Salzburger heißen ein Herz für notleidende Menschen und engagierte Hilfsorganisationen. Licht ins Dunkel, die von den Salzburger Nachrichten, dem ORF, Katholischen Salzburg, Prohells Salzburg, Albus und der Progress Werbung getragene Spendeninitiative, war erfolgreicher als je zuvor. Trotz Corona und anderer Sorgen, die viele Menschen belasteten.

Die Initiative im vergangenen Jahr war gleichzeitige eine Kooperation mit dem Holztechnikum Kuchl, das im Rahmen einer selbstorganisierten Licht ins Dunkel Aktion Herzen, Sterne und andere Accessoires von toter handwerklicher Qualität und innovativem Design herstellte und für die Spendenaktion erfolgreich verkaufte.

Das Herz aus Holz wurde zum wichtigsten Licht ins Dunkel Werbeobjekt und für die Kampagne genutzt, die die Progress Werbung auf allen ihren Out of Home-Werbeplätzen platzierte: Vom City Light über Transport Medials zum klassischen Plakat. Auch Albus aktualisierte seinen Botschafter-Bus für die diesjährige Aktion durch das neue Sujet am Heck. Mit dem Holzhertz und dem Aufruf „Frachtabend – Halben wir zusammen“, berichteten engagiert die Salzburger Nachrichten und der ORF über die Akteure und die Sozialorganisationen.

Und die Menschen hielten zusammen und spendeten. Mehr als je zuvor.

Wenn engagierte Partner sich zusammen tun und jeder seine Stärken einbringt, dann zehrt der Erfolg? kommentiert Fred Kendlbacher, Geschäftsführer der Progress Werbung, stellvertretend für die Partner bei der Übergabe des Schecks an das SOS-Kinderdorf Seefeld und die anderskompetent gmbh.

Die Repräsentanten freuten sich unisono bei der Übergabe des Schecks: Hermann Hackl (Albus), Christian Lasser (Salzburger Nachrichten), Romy Seidl (ORF, Licht ins Dunkel), Christoph Bachhuber (Rathmann Salzburg), Daniela Soborn und Fred Kendlbacher (Progress Werbung). „Wir waren verblüfft über die Großherzigkeit der vielen Salzburger Spendenden und Spenden trotz Corona und den Belastungen durch die Pandemie! Und alle grüßten den Schülern des Holztechnikums Kuchl. „Das Herz hat berührt. Weil es leicht war, ehrlich und dennoch sehr aufällig.“

[illegible]

Weekend Magazin Pinzgau, 30.04.2021



FREIE PLÄTZE

In der wirtschaftsintegrativen Ausbildung der „oberrainanderskompetent gmbh“ in Unken gibt es für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten noch freie Ausbildungsplätze. Es stehen acht Sparten zur Auswahl:
www.anderskompetent.at/oberrain

Salzburger Nachrichten lokal, 05.05.2021

Er bekommt ein Gehalt statt nur Taschengeld

Menschen mit Beeinträchtigung sind derzeit finanziell ein Leben lang abhängig. Ein Konzept, das bereits im Bundesrat diskutiert wurde, soll das ändern.

SALZBURG: Seit 2018 arbeitet Halid Memic 40 Stunden die Woche in der Besucherbetreuung im Museum der Moderne (MdM): „Ich muss schauen, dass keine Objekte beschädigt werden. Dann es handelt sich um wertvolle Kunstgegenstände.“ Was dem 27-Jährigen am Job am besten gefällt? „Es wird nie langweilig. Man lernt immer etwas Neues.“ Dass Memic hier arbeitet, ist nicht selbstverständlich: Von Geburt an ist seine linke Körperhälfte nur eingeschränkt beweglich. Daher war der junge Mann nach Volks- und Sonderschule und einer Ausbildung auf Schloss Obermaier einige Jahre Klient der Lebenshilfe. Memic wollte aber mehr und hat ein Praktikum im MdM absolviert. „Als eine Stelle frei geworden ist, haben wir ihm eine Chance gegeben – und es nicht bereut“, sagt sein Chef Thomas Penninger. Mit seinem Mitarbeiter ist er sehr zufrieden: „Er hat sich gut eingelebt und packt fleißig an.“

Für Memic hat der Job viel verändert: Er verdient nun 1300 Euro netto im Monat und kann die Miete für seine Garçonnière selbst zahlen. „Und er bekommt später eine Pension“, wirft seine Mutter Halima ein. Die Anstellung hat Memic auch Selbstbewusstsein verschafft: „Es ist super, wenn man sich selber etwas ermöglichen kann und nicht immer andere fragen muss.“

Auch Sabine und Pamela Wagner haben den Sprung von der Lebenshilfe auf den ersten Arbeitsmarkt gewagt: Die 49-jährige Zwillinge arbeiten seit mehr als zehn Jahren im Walser Le-



Halid Memic (27) arbeitet Vollzeit im Museum der Moderne Salzburg und verdient 1300 Euro netto im Monat. Als Klient bei einem sozialen Träger wie der Lebenshilfe würde er ein Taschengeld von maximal 102 Euro monatlich erhalten.

Foto: Andreas Kersch

schenskyhof. Sabine Wagner: „Ich bügtele die Bettwäsche, die Tischwäsche und die Stoffservietten. Die Arbeit ist voll super.“ Ihr Vater Erwin freut sich zudem, dass Sabine 2020 in eine Wohnung nach Hallein gezogen ist: „Es war der richtige Schritt und funktioniert besser als gedacht.“

Grundsicherung bringt Selbstständigkeit

Um mehr Menschen mit Beeinträchtigung ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, hat die Lebenshilfe ein Zwei-Säulen-Modell entwickelt. Es sehe vor, dass sie entweder ein Gehalt sowie Pensionsversicherung oder eine Grundsicherung erhalten, sagt Geschäftsführer Gerd Gintert: „In Summe sollen sie so ein Einkommen von rund 1250 Euro haben – also über der Armutsgrenze.“

Zusätzlich solle es als zweite Säule die Bedarfssicherung geben, um auch Bedürfnisse wie eine Haushaltshilfe, einen Rollstuhl oder persönliche Assistenz abzudecken. LH-Stv. Heinrich Schellhorn (Grüne) betont, dass das Modell auch im türkisch-grünen Regierungspakt steht: „Es verursacht sicher Mehrkosten, aber es erspart einiges an Sozialhilfe und Pflegekosten. Für die Umsetzung braucht es aber bundeseinheitliche Regeln.“

Der Bundesrat hat sich bereits für das Modell ausgesprochen. Anlässlich des Tages der Inklusion am Mittwoch wird eine Petition an Bundeskanzler Kurtz (ÖVP) übergeben. Gintert: „Auch Menschen mit Beeinträchtigung bringen jeden Tag ihre 100 Prozent Leistung, werden aber weiter wie Kinder behandelt und nicht wie vollwertige Bürger. Das ist nicht argumentierbar.“

stv

Das Leben leben, das Leben lieben

Die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt anderskompetent am Herzen. Für die gemeinnützige Gesellschaft ist das Leben reich und bunt. Trotz Einschränkungen, sei es durch die Corona-Pandemie oder gesundheitliche Beeinträchtigungen, vertraut sie dem Leben.

Bereits seit neun Jahren ist die Betriebliche Gesundheitsförderung ein fester Bestandteil der anderskompetent GmbH. Vom anfänglichen Projekt „Gut und Heil“, das von der Geschäftsführerin Ernestine Hammer-Lieber geleitet wurde und mit hoher Partizipation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestaltet hat, wurde eine Implementierung in den „Betriebsalltag“ in aller Teilbereiche angestrebt.

Die anderskompetent ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die durch ihre Angebote Menschen mit unterschiedlichen Problemen und Bedürfnissen den Zugang zu Arbeit und Wohnen ermöglicht. Dies tut anderskompetent mit Leidenschaft und Kompetenz, steht aber auch selbst einmal an die Grenzen der Beobachtbarkeit. Durch das betriebliche Gesundheitsmanagement können die eigenen Akteure



Spontische Bewegung an der frischen Luft, Berggehen und gesundes, gutes Essen aus dem Outdoor-Wald verbunden mit gruppendynamischen Sportübungen machen das Teamwork für Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen von wohnend. anderskompetent unvergessen.

wieder aufzuleben und Arbeitsplatzanpassungen vorzunehmen werden. Der Fokus wird hierbei stark auf die Ressourcen gelegt, die bereits vorhanden sind, sowie auf das gegenseitige Lernen voneinander. So konnte über die Jahre hinweg der subjektive Gesundheitszustand der Mitarbeiterinnen deutlich gesteigert werden.

Eine Evaluation der angebotenen Maßnahmen findet regelmäßig in Form von qualitativen und quantitativen Befragungen statt. Die Ergebnisse daraus werden im Steuerungskreis bearbeitet und Maßnahmen daraus generiert.

Einige Maßnahmen, die aus den Befragungen abgeleitet wurden, sind verhaltensorientierte Maßnahmen. Das bedeutet, dass gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen im Betrieb geschaffen werden. Diese werden bei anderskompetent sich vornehmlich regelmäßige Klausuren, Versammlungen und Mitarbeiter-Gesprächen, bei denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eigene Maßnahmenansätze einbringen können.

Aber auch Maßnahmen auf der Verhaltensseite sind bei anderskompetent wichtig. Das Team verbindet eine jahreslan-

ge Kooperation mit frischluft outdoor fitnesswork für Bewegung und Kräftigung in der freien Natur. Auch werden günstige Kurse zu Themen wie Yoga, Achtsamkeit, Autogenes Training oder Digitale Kompetenzen im Gesundheitsberufraum angeboten. Durch die starke Einbindung der Mitarbeiterinnen finden sich die angebotenen Themen und werden den Bedürfnissen angepasst.

Besonders stolz ist das Team von anderskompetent, dass es heute bereits zum dritten Mal das „Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung“ verliehen bekommt.

ANR/CP

Saalfeldener Nachrichten, 01.10.2021

16 SAALFELDER NACHRICHTEN

Freitag, 01. Oktober 2021 17:00

SAALFELD-BERG-POST 17

Unternehmen und Schulen bei der JOB(i)VENT

Die JOB(i)VENT ist ein Projekt, das von der Stadt Saalfeld und der Saalfelder Wirtschaftskooperation (SWK) initiiert wurde. Es zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zu fördern und die Integration von Schulabgängern in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen, darunter Workshops, Seminare und Mentoring-Programme. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken und sie auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Die JOB(i)VENT ist ein Projekt, das von der Stadt Saalfeld und der Saalfelder Wirtschaftskooperation (SWK) initiiert wurde. Es zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zu fördern und die Integration von Schulabgängern in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen, darunter Workshops, Seminare und Mentoring-Programme. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken und sie auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorzubereiten.



Ein Workshop der JOB(i)VENT, bei dem Schüler und Experten zusammenkommen, um über Berufswahl und Ausbildung zu diskutieren.

Die JOB(i)VENT ist ein Projekt, das von der Stadt Saalfeld und der Saalfelder Wirtschaftskooperation (SWK) initiiert wurde. Es zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zu fördern und die Integration von Schulabgängern in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen, darunter Workshops, Seminare und Mentoring-Programme. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken und sie auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Die JOB(i)VENT ist ein Projekt, das von der Stadt Saalfeld und der Saalfelder Wirtschaftskooperation (SWK) initiiert wurde. Es zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zu fördern und die Integration von Schulabgängern in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen, darunter Workshops, Seminare und Mentoring-Programme. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken und sie auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Die JOB(i)VENT ist ein Projekt, das von der Stadt Saalfeld und der Saalfelder Wirtschaftskooperation (SWK) initiiert wurde. Es zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zu fördern und die Integration von Schulabgängern in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen, darunter Workshops, Seminare und Mentoring-Programme. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken und sie auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Die JOB(i)VENT ist ein Projekt, das von der Stadt Saalfeld und der Saalfelder Wirtschaftskooperation (SWK) initiiert wurde. Es zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zu fördern und die Integration von Schulabgängern in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen, darunter Workshops, Seminare und Mentoring-Programme. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken und sie auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Die JOB(i)VENT ist ein Projekt, das von der Stadt Saalfeld und der Saalfelder Wirtschaftskooperation (SWK) initiiert wurde. Es zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen zu fördern und die Integration von Schulabgängern in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen, darunter Workshops, Seminare und Mentoring-Programme. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken und sie auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorzubereiten.

npo Newsletter, 27.10.2021



andersonkompetent | Neue Werkstattniederlassung gesucht



GESUCHT: Neue Werkstatt-Niederlassung für Menschen mit Behinderung, Ende 2021 MUSS übergeben werden

Für 40 Menschen mit Behinderung, die in der **andersonkompetent** Aufgabe von Salzburger Firmen bearbeiten, wird nach einer neuen **Werkstatt** gesucht. Der Mietungsvertrag mit den bisherigen Werkstätten endet **2021** und von Eigenbedarf **Ende 2021**.

Bis **Ende 2021** wird also nach einer geeigneten Immobilie in der Stadt Salzburg und naher Umgebung gesucht. Anforderungen sind:

- Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 300 m² Werkstatt (Raumhöhe 2,5 m)
- 100 m² Lager (Raumhöhe 4,5 m) – LKW Anlieferung möglich
- 500 m² Außenfläche
- Barrierefreiheit

Zusätzliche Hinweise: „Damit unsere langjährigen Mitarbeiterinnen mit **Jänner 2021** wieder gut untergebracht sind, sind wir für jeden Tipp dankbar“, sagt Monika Tetzlauer, Betriebsleiterin der **andersonkompetent**.

andersonkompetent ist eine Non-Profit-Organisation, die seit über 60 Jahren im Auftrag von Land Salzburg und AMS arbeitet. Ziel ist es, Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen und Bedürfnissen durch Maßnahmen der Ausbildung und Qualifizierung den Zugang zu Arbeit und Wohnen und damit einem selbstbestimmten Leben zu ermöglichen.

Kontakt: info@andersonkompetent.at, www.andersonkompetent.at

Platzhirsch, November 2021



WEIHNACHTSMARKT: Adventkränze, festliche Weihnachtsdekorationen und handgemachte Geschenke aus den Oberrain-Werkstätten stehen zum Verkauf. Heißer Punsch und Advent-Naschereien sorgen fürs leibliche Wohl. Kinderprogramm: Reiten von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Flachgauer Nachrichten, 03.11.2021

Spendensaktion

Dm spendet Computer an Non-Profit-Organisation

5. November 2021, 14:57 Uhr



Dm-Laptopübergabe an anderskompetent (von links): Andreas Steidl (Dm), Ingrid Wimmer (anderskompetent) und Ernestine Harrer, die Geschäftsführerin der anderskompetent gmbh. Foto: dm/halsmayer Nachgebildet von: <https://www.13.at/medien/2021/11/05/dm-spendet-computer-an-non-profit-organisation/>

147 Laptops wurden kürzlich von Dm an den PC-OK-Shop von anderskompetent in Salzburg übergeben. Die Geräte werden überwiegend neu aufgesetzt und verkauft, defekte Laptops fachgerecht zerlegt und für das Recycling aufbereitet.

WALS, SALZBURG. 147 ausrangierte, aber zum allergrößten Teil funktionsfähige Laptops wurden von Dm-Drogerie-Markt an den PC-OK-Shop der Non-Profit-Organisation „anderskompetent“ gespendet. Die Geräte werden entweder wiederaufbereitet und erhalten ein zweites Leben oder sie werden fachmännisch recycelt. Die Non-Profit-Organisation „anderskompetent“ beschäftigt Menschen mit einer verminderten Leistungsfähigkeit, fördert deren (Re)integration in den Arbeitsmarkt und bietet auch Dauerarbeitsplätze an.

Positive Synergien für alle

„Bei PC-OK sammeln wir EDV-Altgeräte, die wir von Salzburger Firmen wie Dm kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Mit sehr positiven Synergien für alle Beteiligten. So können sich die Spender sicher sein, dass die Daten zertifiziert gelöscht werden, nicht wieder verwendbare Geräte fachgerecht zerlegt und die wertvollen Rohstoffe dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden. Andererseits werden die noch funktionstüchtigen Laptops und PCs repariert, neu aufgesetzt und kostengünstig beziehungsweise sozialverträglich im PC-OK-Shop abgegeben. Dank unserer Kooperationspartner können wir qualifizierte Arbeitsplätze für unsere Klienten mit Beeinträchtigungen langfristig absichern“, freut sich Ernestine Harrer, die Geschäftsführerin der anderskompetent gmbh, die sich bei Dm für die Spende bedankte.

InfoMediaWorx, facebook, 03.11.2021

Info www.medicare.gov
1-800-4MEDICARE

Die deutsche und Gütersloh verlor 149 Kunden. Bis zum Jahr 2006
Wahl-Sieger der Bundesversammlung 149 Personen, die sich
alle großen Teil konformitätsfähige Kunden und von der Gruppe eine Klein
den POC Shop der New Profit Organisation, insbesondere
geordnet. Die Gütersloh verlor von Unternehmensanteil von einem
zusätzliche Labor, aber die werden nicht mehr zu sein, sondern abnehmen
beschränkt. Menschen mit einer verminderten Leistungsfähigkeit, fordert
dieser (F) Integration in das Arbeitsmarkt und damit auch
Jahresabnahme 149

© 2006 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 260: 399–407

[illegible]


© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 105–112

© 2000 Blackwell Science Ltd, *Journal of Internal Medicine* 247: 101–107



Weekend Magazin Pinzgau, 11.11.2021

**BEST OF
WEEKEND**



28. November
ADVENTSTIMMUNG
Von 11.00 bis 18.00 Uhr lädt anderskompetent in Lienz ein, bei heißem Punsch und Naschen durch den Adventmarkt zu gasterien – Ponzellen inklusive.

ORF Radio Salzburg, 25.11.2021

LICHT INS DUNKEL unterstützt frauenanderskompetent

Der ORF stellt in Radio Salzburg nach und nach jene Projekte vor, welche dieses Jahr mit den Spendengeldern unterstützt werden. Als erstes Projekt wurde am 25.11.2021 unser Teilbetrieb frauen**anders**kompetent vorgestellt.

https://www.anderskompetent.at/fileadmin/user_upload/frauenanderskompetent_LID_25.11.2021.mp3

Pillerseebote, 25.11.2021



CAMPUS
 anders kompetenz gmbh
 schule für mehr kompetenz

STIMMUNGSVOLLER
Weihnachts-
 market
 AM CAMPUS

FR, 26. NOVEMBER 2021, 11-18 UHR

- Wanderschiene, Adventskränze & -girlanden
- Traditionelle Weihnachtskonditorien
- Aufhebewerke, -stempel, -stempel, -stempel
 aus unserer Werkstatt
- Heißes Glühwein, heiße Schokolade & mehr
- Kinderkreativität 14-15 Uhr

WIR SIND FREI, DANKEN SIE SICH!

Unter der 4. Dezemberstr. 4, Pillerseebote, 1040
 Wien, Austria 01 40 70 11 11

andlers kompetenz gmbh
 1110 Wien
 Tel. 01 40 70 11 11
 Email: info@andlers-komp.net

Pillerseebote, 25.11. 2021

Schauriger Abend mit dem Theaterverein SpielUnken:

Viel Applaus für eine lustige Krimikomödie



Die Premiere von „Meine Leiche, Deine Leiche“ sollte eigentlich im März 2020 stattfinden. 22. Mai wurde gespielt, bevor der Lockdown die Aufführung verhinderte. Die Besetzung beim Theaterverein war groß, aber man war es endlich soweit – nach weiteren zwölf intensiven Proben wurde die gesamte Krimikomödie mit großem Knack gespielt. Die sechs Figuren waren alle ausverkauft. Die Leute wollen

unterhalten werden und eine Gaudi haben. Ich denke das ist uns mit diesem Stück sehr gut gelungen. Die Zuschauer waren begeistert“, freute sich Walter Niederberger, Leiter des Theatervereins. Er war gemeinsam mit Veronika Penzlinner für die Regie zuständig. „Wir haben erstmals mit einer professionellen Regie-einheit zusammengearbeitet und viel dabei gelernt. Das hat sich sehr gut bewährt.“

Seit der Vereinsgründung vor elf Jahren hat sich die Gruppe immer besondere Stücke und Aufführungsorte einfallen lassen. 2017 wurde die Passion aufgeführt, 2018 spielte man „Das heilige Beerdigungsfeld“ und dann mit „Falschschmied und die Liebe“ ein Stück eines Theaterneulings. Die Open-Air-Aufführungen beim Kirchhofsteg waren ein großes Ereignis. „Wir wollen immer etwas Neues ausprobieren, darum haben wir uns diesmal einen lustigen Krimi vorgenommen.“ In dem unterhaltsamen Stück beschäftigt die Polizei weniger die Frage wer der Täter war, sondern wer der gefallene Unternehmer nicht erben sollte hat. Den rechtlichen Durschlag würde nicht mal die eigene Familie überleben, als er tot am Schreibtisch lag. Gekauft wurde immer im Campus Öhringen. Die Versteigerung im Veranstaltungssaal des ehemaligen Hohenlohe ist nicht ideal, sondern Niederberger. Er hofft, dieses Problem bis zum Antritt nächsten Jahr mit kleinen Adaptierungen lösen zu können. Mit weichen neuen Stück der Inszenierung dann unterhalten wird, darf nicht mehr werden. Auf jeden Fall sollte man es unbedingt ansehen. -gwf-



Walter Niederberger (2. v. links) steht mit seinen Theaterkollegen über dem König der Krimikomödie
von Niederberger

14 SALZBURG AKTUELL

Und plötzlich funkeln die Augen wieder

Gebeutert vom Leben sind sie am Arbeitsmarkt chancenlos. Im FunkelNagel-Shop machen Frauen erste Schritte zurück ins Arbeitsleben.

SUSANNA KUTTINGER

SUSANNA KUTTINGER: Daniela Kattlinger hat in ihrem Leben schon viele Jobs. Sie war in Kfz-Werkstätten in München tätig, sie hat in einem großen Baumarkt gearbeitet, als Hauswirtschaftlerin und im Einzelhandel. Was jetzt fehlt, ist vor allem ihre eigene Arbeit. Sie möchte wieder etwas tun, was sie ausfüllt und ihr ein Gefühl von Sinn und Verantwortung gibt. Sie möchte wieder etwas tun, was sie ausfüllt und ihr ein Gefühl von Sinn und Verantwortung gibt.

Nach der Trennung im Jahr 2011 und wieder auf der Suche nach einer Tätigkeit, hat sie sich für die Arbeit im FunkelNagel-Shop entschieden. Hier kann sie ihre Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen.

Seiner Freundin langgestreckt hat er sich wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Mittlerweile ist er fast ein Jahr lang wieder im Berufsleben. In der Stadt Salzburg, in der Örtlichkeit, wo er die Arbeit

HELFEN
„Salzburg“

ausübt. Neben der Arbeit im FunkelNagel-Shop, hat er auch eine eigene kleine Werkstatt. Hier kann er seine Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen.

„Hilfen mit Licht ins Dunkel“ ist ein Projekt, das von der Stadt Salzburg initiiert wurde. Es soll Menschen helfen, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden.

durch die COVID-19-Pandemie verloren gegangen. Durch das Projekt „Hilfen mit Licht ins Dunkel“ können sie wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Am 15. November eröffnete die „Hilfen mit Licht ins Dunkel“-Messe in der Stadt Salzburg. Hier können Menschen, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden, ihre Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen.

„Hilfen mit Licht ins Dunkel“ ist ein Projekt, das von der Stadt Salzburg initiiert wurde. Es soll Menschen helfen, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden. Hier können sie ihre Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen.

„Hilfen mit Licht ins Dunkel“ ist ein Projekt, das von der Stadt Salzburg initiiert wurde. Es soll Menschen helfen, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden. Hier können sie ihre Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen.



Daniela Kattlinger (links), Daniela Kattlinger (Mitte) und Daniela Kattlinger (rechts) im FunkelNagel-Shop. Die Frauen arbeiten hier zusammen, um ihre Fähigkeiten einzubringen und gleichzeitig neue Menschen kennenzulernen.

„Hilfen mit Licht ins Dunkel“ ist ein Projekt, das von der Stadt Salzburg initiiert wurde. Es soll Menschen helfen, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden.

„Hilfen mit Licht ins Dunkel“ ist ein Projekt, das von der Stadt Salzburg initiiert wurde. Es soll Menschen helfen, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden. Hier können sie ihre Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen.

„Hilfen mit Licht ins Dunkel“ ist ein Projekt, das von der Stadt Salzburg initiiert wurde. Es soll Menschen helfen, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden. Hier können sie ihre Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen.

Helfen mit Licht ins Dunkel

Mit dem Projekt „Hilfen mit Licht ins Dunkel“ soll Menschen helfen, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden. Hier können sie ihre Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen.

„Hilfen mit Licht ins Dunkel“ ist ein Projekt, das von der Stadt Salzburg initiiert wurde. Es soll Menschen helfen, die Schwierigkeiten haben, wieder in den Arbeitsmarkt zu finden. Hier können sie ihre Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig neue Menschen kennenlernen.

RTS Regional TV Salzburg, Dezember 2021



Unser Salzburg, Dezember 2021

Business



FRAUENPOWER

Salzburgerinnen des Jahres werden in der neu gegründeten Frauenpower-Marketplace in der Salzburger Sommerstraße 21-22, dem neuen Marktplatz, von Frauen für Frauen gegründet, geplant und geleitet. Und das von vier Frauen, die sich zum Ziel setzen, eine neue Kultur des Handelns zu etablieren. Die drei Frauen sind: Daniela Kitzinger, die als Autorin und Journalistin tätig ist, und als Autorin und Journalistin tätig ist, und als Autorin und Journalistin tätig ist. Die drei Frauen sind: Daniela Kitzinger, die als Autorin und Journalistin tätig ist, und als Autorin und Journalistin tätig ist. Die drei Frauen sind: Daniela Kitzinger, die als Autorin und Journalistin tätig ist, und als Autorin und Journalistin tätig ist.

KREATIVE FRAUENPOWER

Neu und kreativ: Die drei Frauen sind: Daniela Kitzinger, die als Autorin und Journalistin tätig ist, und als Autorin und Journalistin tätig ist. Die drei Frauen sind: Daniela Kitzinger, die als Autorin und Journalistin tätig ist, und als Autorin und Journalistin tätig ist.

ORF 2 Salzburg heute, 04.12.2021



ORF Salzburg online, 04.12.2021

[Home](#)
[FOTOGALERIE](#)
[KONTAKT](#)
[IMPRESSUM](#)
[TITELSEITE](#)
[KONTAKT](#)
[Sport](#)
[News](#)
[Kultur und Freizeit](#)

[salzburg](#)
[ORF.at](#)

[Salzburg-News](#)
[Radio Salzburg](#)
[Salzburg im TV](#)
[Landesschau](#)
[Gemeinschaft](#)



CHRONIK

Schwierige Standortsuche für Non-Profit-Organisation

Die Non-Profit-Organisation des Landes Salzburg schlägt Alarm, weil sie für einen neuen Standort keine Räumlichkeiten in der Landeshauptstadt findet. Die Einrichtung kümmert sich um die beruflichen und soziale Eingliederung von Menschen.

4. Dezember 2021, 13:03 Uhr

Wenn eine Non-Profit-Organisation, die sozial schwache Menschen beschäftigt, ein neues Firmengelände sucht, dann ist das alles andere als einfach. Oft stehen der Organisation auch noch andere Probleme im Weg.

Nach fast ein Jahr hat die Einrichtung anderer Menschen ihren Sitz in Salzburg. Seit dem Sommer 2020 sucht die Organisation nach einem neuen Standort für ihre 50 Arbeitsplätze. Die Einrichtung sucht nach einem neuen Standort, der die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt. Die Einrichtung sucht nach einem neuen Standort, der die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt.

Arbeitsplatz ist zugleich auch Betreuung

Die Einrichtung sucht nach einem neuen Standort, der die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt. Die Einrichtung sucht nach einem neuen Standort, der die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt.

Derzeit noch kein Quartier für 50 Arbeitsplätze

Der neue Standort muss 150 bis 200 Quadratmeter für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten. Die Einrichtung sucht nach einem neuen Standort, der die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt.

„Wir haben uns bereits einige Lagerhallen angeschaut, aber das Problem dabei ist, dass die sehr hoch und schlecht belüftet sind und generell nicht für Arbeitsplätze geeignet sind“, sagt die Betriebsleiterin Maria Thurner. Die Organisation sucht nach einem neuen Standort, der die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt.

9. DEZEMBER 2021

SEHALLMOOS 31

Alles funkelt wie nagelneu

Mit dem Umzug in die Reittnerstraße hat die Salzburg-Zentrale von „Frauen anderskompetent“ nun viel mehr Platz für Kreatives.

Schallmoos. „Wir sind sowohl eine Auftragswerkstatt als auch vom Flairbedarf her gewachsen. Deshalb sind wir im August in die Reittnerstraße übersiedelt. Hier haben wir nun die Werkstätten und Büros aber auch Beratung und Betreuung finden ihren Platz“, berichtet Ernestine Harter, Geschäftsführerin von „Frauen anderskompetent“.

Neues mit viel Wertschaffen

Hier, wo sich zuvor die Räume befanden, nämlich in der Sternstraße, auf der Rückseite des Business-Boulevards, haben sie stattdessen den neuen „Funkei-nagel-shop“ eingerichtet. Versucht werden, das mit besonderer Liebe aufgepeppt als Möbel, Kleinen, die in diesem Geschäftsfeld geübt – unternehmen, werden hier auch mehr gestirbt und stabilisiert. Sie erleben hautnah, wie alte Sachen, die keiner mehr will, durchaus etwas Schönes, Neues ergeben können. Wie eben „unsere Upcycling-Möbel“, betont Teilhabeführerin Susanne Thurn.

Unter ihren Fächern sowie den Eckpunkten „qualifizieren, vermitteln“ sind aktuell 45 Frauen, davon 12 in der

Verberedungsphase, im sozialökonomischen Bereich von Frauen anderskompetent beschäftigt.

Lange Zeiten der Arbeitslosigkeit, Beratungs- bzw. Pflegepflichten oder schwere Erkrankung haben bei diesen Frauen oft ihre Spuren hinterlassen. „Meistens zweifeln sie an ihren Fähigkeiten und trauen sich gar keine reguläre Beschäftigung mehr zu. Bei uns werden sie gefördert, können ganz individuell ihr Potential entfalten. Schließlich in sich selbst gewinnen und so wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden“, so Harter.

Innerhalb des Betriebes, der von AMS und Land Salzburg gefördert wird, aber 45 Prozent selbst erwirtschaften muss, können die Frauen in verschiedene Bereiche wechseln. Das können Auftragsarbeiten – wie das Versenden von Mänteln, Abpacken von Gewürzen oder Verpacken von Bechern – sein, ebenso wie das Bekleben von alten Möbeln. Nach zwölf Monaten können sie das Projekt wieder verlassen. „Trotzdem schaffen 48 Prozent der Frauen die anschließende Übersiedlung in den ersten Arbeitsmarkt“, sind Harter und Thurn stolz.

Ricky Knoll



„Ombre“ nennt sich die Technik, mit der Viktoria Pop diese Kommode im Part-Verkauf abschleift.

Maria Fuchs/FAK



Zwischen 40.000 und 60.000 Stück Banner verpacken Laylan Erbas (1), Ulrike Hermann (2) und ihre Kolleginnen pro Woche. Susanne Erhart und Imkeleine Harter (3,4) arbeiten ihnen über die Schulter.



Unbekannt werden die Möbel im Retro-Style upgecycelt.

PC OK

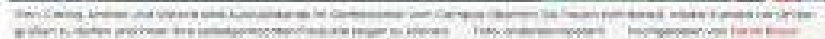
Weihnachtsaktion:

Eco FlexScan EV2000W 23 Zoll Monitor
(1920x1080 Pixel, full HD / 1440p xhl,
2x USB 2.0, 1x DisplayPort, 1x DVI-D Dual Link,
1x D-SUB, integrierte Lautsprecher)

Free Lockdown
call & collect
von 12-18 Uhr

PC OK Shop
Anzahl der PC
Weihnachts
Upcycling-Workshop
20.12.2021 14.00 Uhr
www.pc-ok.at

PC OK Shop
Anzahl der PC
Weihnachts
Upcycling-Workshop
20.12.2021 14.00 Uhr
www.pc-ok.at

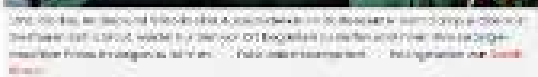


Im Hotel bekommen wir schon die ersten Informationen im Zusammenhang mit dem Projekt. Wir sind natürlich sehr gespannt und so werden die ersten Informationen über das Hotel und das Projekt (und auch die Verantwortlichen) immer sehr ausführlich gegeben. Am Ende der ersten Woche sind wir dann schon im Hotel und können das Projekt selbst erleben.



...the ...

© 2004 Blackwell Publishing Ltd, *Journal of Internal Medicine* 255: 103–110

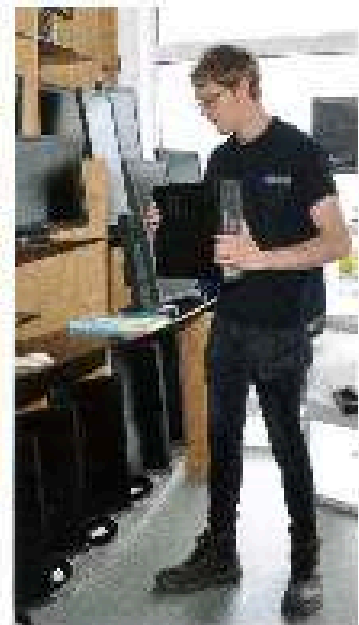


Digital gesund arbeiten bei anderskompetent

Die anderskompetent gmbh im Land Salzburg setzt seit 2012 auf Betriebliche Gesundheitsförderung. Vor zwei Jahren hat sich der soziale Dienstleister damit beschäftigt, wie die Digitalisierung gesundheitsförderlich gestaltet werden kann.



In der Stadt Salzburg betreibt die anderskompetent gmbh das Lokal Schmeiss & Brews.



Im PG-OK Shop der anderskompetent gmbh in der Stadt Salzburg werden neue wie auch PG, Laptop und Zubehör verkauft.

Die anderskompetent gmbh im Land Salzburg ist eine soziale Dienstleisterin mit Tradition. Schon seit über 60 Jahren wird das Schloss Oberegg in Lutzpriach (Naheroggenitz) und eine Ausbildungswerkstatt für Menschen mit Behinderungen betrieben, das von 2012 bis 2017 umgebaut und renoviert wurde. Daneben bietet der Integrationsbetrieb noch viele weitere Angebote, die Menschen bei einem selbstbestimmten Leben unterstützen sollen. Dazu zählen Wohnungen in Saalfelden und Zell am

See sowie die Behinderteneinrichtung in der Stadt Salzburg und der „PG-OK Shop“, in dem gebrauchte PCs, Laptops und Zubehör verkauft werden.

Der „Informeller „Friedenhandelsverein“ soll Frauen mit anderen Krankheiten und Weltanschauungen eine Orientierung im Berufsleben bieten. Früher hat man anders eine Upcycling-Creative-Werkstatt, das Lokal „Schmeiss & Brews“ in der Landstraße sowie den „Beach-Beach“ in der Seestraße in der Stadt

Salzburg, wo in einem „Work-Cafe“ Produkte aus verschiedenen Ländern serviert werden.

DGF wird schon seit 2012 umgesetzt. „Schon seit 2012 wird bei uns Betriebliche Gesundheitsförderung durchgeführt, unter anderem durch ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze, Gymnastik für gesunde Bewegung und die gesundheitsförderliche Optimierung unserer Arbeitsabläufe“, sagt Gabi Schuss, die für die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

Die Salzburgerin, Ausgabe 12/2021

UpCycling vom Allerfeinsten

Im neuen FunkelNeuel-Shop im Businessboulevard (Schnockstraße 31-35) finden sich viele nachhaltige Einrichtungs- & Geschenkideen. FunkelNeuel ist aber weit mehr, denn hier wird – wie in den anderen Bereichen von Interbrandkompetent auch – arbeitlosen Frauen die Möglichkeit für den Wiedereinstieg gegeben. Und die entstandenen Produkte sind alles außer gewöhnlich.



Bianka Ertl, Mikaela Pöy, Götz Crou
Gemeinsam mit Kathrin